

12. AKTIVITÄTEN

Ansprechpartner: Fiona Zerm-Koch

Mail: Fiona.Zerm-Koch@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7325



Als **HEALTH FOR FUTURE HAVELHÖHE** treffen sich Mitarbeiter*innen auf dem Campus, die sich aktiv und konkret für eine klimagerechte Welt einsetzen möchten. Jeder ist willkommen. Als Mitarbeiter*in, als Freund aller Einrichtungen auf dem Campus Havelhöhe, als Mensch der diese Anliegen teilt. Aktiv sein ist ein offenes Geheimnis. Man kann sagen ein Mysterium. Häufig finden Menschen den Zugang nicht zum konkreten Tun und Handeln, bleiben mehr im Theoretischen der Lösungen. Wir laden jede und jeden ein, mit uns zusammen diesen aktiven Raum der Veränderung für eine Zukunft der Menschen und der Erde zu gehen. Es gibt keine Verpflichtungen oder Erwartungen. Mitarbeit ist in Projekten, mit eigenen Projekten in unseren 14 Handlungsfeldern möglich. Kleinste und größere Pakete zu tragen sind willkommen. Wir hoffen auf bald 1000 aktiven auf dem Campus. Interesse ist auch schon eine aktive Form der Teilhabe und Unterstützung.

WARUM?

Zivilgesellschaftliches Engagement ist in Sachen Umweltschutz und Klimawandel nicht selbstverständlich. Im Gegenteil, der Anteil der engagierten Bürger*innen ist im Verhältnis zu denen die sich Sorgen machen sogar gesunken! Gleichwohl steigt absolut gerechnet das Engagement und hat sich in den letzten Jahren fast verdoppelt. Es gibt klassisches Engagement in Verbänden und Vereinen und es gibt neue Kommunikationsformen die ihre Mitgestaltung insbesondere mit digitalen und bewegungszentrierten Formaten aufbauen. Protest durch Demonstration ist für den menschengemachten Klimanotfall seit 2019 durch die Fridays for Future Bewegung völlig neu zu bewerten. Etwa 25% aller Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren waren zuletzt beteiligt. Von den Unbeteiligten können sich mehr als 70% vorstellen in Zukunft an ähnlichen Aktionen mitzuwirken. Der Erfolg von städtischen Veränderungen durch zivilgesellschaftliche Projekte scheint wesentlich davon abzuhängen, dass eine ausgereifte Organisations- und Managementstruktur, ein Wissenskonzext und ein finanzielles Netz aufgebaut werden kann. Die großen Erfolge in der städtischen Klimapolitik der letzten Jahre, z.B. in Köln und Münster bestätigen diese Erkenntnis.

Wo Menschen sich zusammentun und aktiv werden entsteht eine Energie.

Die Politik kann darauf reagieren. Sie muss es sogar.

KAMPAGNEN

Wir wollen unser aktiv sein auch sichtbar werden lassen. Gerade, weil wir ein sehr konkretes Projekt bis 2030 verfolgen haben wir eine Stimme mit der wir auch aktiv werden können.

Wir laden jede und jeden ein, mit uns zusammen, an einer positiven Veränderung für unsere Zukunft zu arbeiten.

Wo Menschen sich zusammentun und aktiv werden, entsteht Energie.

Wir, die wir uns der Gesundheit des Menschen verschrieben haben, sollten führend im zivilgesellschaftlichen Handeln vorangehen, um diese Erde, unseren Lebensraum zu erhalten!

12. AKTIVITÄTEN

Ansprechpartner: Fiona Zerm-Koch

Mail: Fiona.Zerm-Koch@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7325



NÄCHSTE SCHRITTE

- »» Klima-Freitage und Aktionen auf dem Campus
- »» 14 Klimainfopunkte auf dem Campus errichten
- »» Demonstrationen und Aktionen: Sichtbarwerden, hörbarwerden

1. Ziel: Etablierung Klimasprechstunde

FORTSCHRITTE

- »» Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- »» transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>

WISSENSQUELLEN

- »» Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk
- »» Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon